

Die ersten Linden für den Lindenhof sind da

Gamsen Die ersten Mieter der 89 Wohnungen ziehen 2017 ein.

Von Christian Franz

Es geht voran auf Gifhorns größter Baustelle. Die Wohnungsbau-genossenschaft GWG feierte am Freitag mit dem symbolischen Richtfest für das Stadthaus Im Lindenhof 10 einen „Meilenstein“ der 22-Millionen-Euro-Investition, wie Vorstand Andreas Otto vor 200 geladenen Gästen sagte.

Die künftigen Mieter und baustellengeplagte Nachbarn feierten mit zahlreichen Repräsentanten des öffentlichen Lebens Gifhorns Vorzeiprojekt gegen einen angespannten Wohnungsmarkt.

Denn in den 89 Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern sollen Architekt Norbert Behrens zufolge Familien aller Schichten gut zusammenleben: „Gut und weniger gut situierte, mobile und weniger mobile Menschen. Und, so Bauherr Otto: „Sie sollen sich generationenübergreifend wohlfühlen.“

Gamsens Ortsbürgermeister Dirk Reuß, sah mit dem Richtfest ein Etappenziel erreicht. Er danke den vielen Gifhorer Beteiligten für ihre Weitsicht und Risikobereitschaft. Die GWG hatte die Gewerbebrache, deren Geschichte auf eine Zichorienfabrik von 1798



Genossenschaftsvertreter, Planer, Vertreter der Stadt, Handwerker und künftige Mieter feierten das Richtfest für das neue Quartier. Foto: Franz

zurückgeht, 2012 von der Diakonie Kästorf erworben.

Architekt Behrens von der Planungsgruppe Nord hob die Qualitäten des Quartiers hervor: Blockheizkraftwerk, Nahwärmenetz, 74 Tiefgaragenplätze, teils mit Direktzugang zu den Wohntagen, 58 Außenstellplätze, Dämmung nach den neuesten Gesetzen. „Die Wohnfläche ist mit 7000 Quadratmetern etwa so groß wie ein Fußballfeld.“ Fehlt noch was im Lindenhof? Dank Behrens nicht

mehr: Er brachte die ersten 20 Linden-Setzlinge mit, die hier wie die Mieter Wurzeln schlagen sollen.

GWG-Chef Otto kündigte für die ersten 6 von 15 Gebäuden den Erstbezug ab April 2017 an. Die weiteren Arbeiten seien auch ein Konjunkturprogramm für das heimische Handwerk. Bereits von den bislang vergebenen Leistungen im Wert von neun Millionen Euro sei die Hälfte an Firmen im Landkreis gegangen.



Oben am Giebel des Stadthauses Im Lindenhof 10 sprach Zimmermeister Willi Alms mit GWG-Vorstand Andreas Otto den Richtspruch. Foto: Franz